

# PRESSEMITTEILUNG

## **Informationen zur Schulorganisation nach den Winterferien**

Bei verlässlicher Inzidenz unter 50 wechseln Klassen 1 bis 6 wieder in Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen

Bald gehen die Winterferien zu Ende. Am 22. Februar startet in Mecklenburg-Vorpommern die Schule wieder. Die Voraussetzungen haben sich geändert – Mit einem Stufenplan ermöglicht die Landesregierung die schrittweise Wiederöffnung der Schulen für den Präsenzunterricht. Diesen Stufenplan hat die Landesregierung in der vergangenen Woche mit den Schulträgern und den anderen Partnern des MV-Gipfels abgestimmt und beschlossen. Er orientiert sich an den 7-Tage-Inzidenzwerten.

Der neue Stufenplan greift ab Mittwoch, dem 24. Februar 2021. Montag und Dienstag der kommenden Woche sind Übergangstage. Die Präsenzpflcht ist überall noch aufgehoben bzw. in Vorpommern Greifswald gilt in den Klassen 1-6 Notbetreuung.

„Mit diesem Stufenplan schaffen wir eine Perspektive für die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern. Damit zeigen wir den Weg auf, wie die Schulen in MV schrittweise wieder öffnen. Ich freue mich sehr, dass wir ab nächstem Mittwoch für die Grundschüler und die Klassen 5 und 6 dort im Land wieder täglichen Regelbetrieb anbieten können, wo die 7-Tages-Inzidenz seit 10 Tagen verlässlich unter 50 liegt. Gerade für die Kleinsten ist das Lernen im persönlichen Austausch mit den Lehrkräften in der Schule unerlässlich. Lesen, Schreiben und Rechnen lernen die Kinder nicht wirklich gut allein in Distanz am Computer“, sagte Bildungsministerin Bettina Martin.

Wie der Unterricht wo nach den Winterferien geregelt wird, und welche Klassenstufen wieder in Präsenz in der Schule unterrichtet werden können, orientiert sich am Inzidenzwert im jeweiligen Landkreis bzw. der jeweiligen kreisfreien Stadt. Seit dem Stichtag 13. Februar 2021

# BM

Schwerin, 18. Februar 2021

Nummer: 038-21

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern  
Werderstraße 124  
D-19055 Schwerin  
Telefon: 0385 588-7003  
Telefax: 0385 588-7082  
presse@bm.mv-regierung.de  
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

lagen der **Landkreis Vorpommern-Rügen, die Hansestadt Rostock und der Landkreis Rostock** mit ihren 7-Tages-Inzidenzen verlässlich unter 50. In diesen Regionen werden am kommenden Mittwoch, dem 24. Februar 2021 voraussichtlich die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der Klassen 5 und 6 der Regionalen Schulen wieder in den täglichen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen starten können. Es herrscht wieder die Präsenzpflcht. Kinder mit Vorerkrankungen oder die in einem Haushalt mit besonders gefährdeten, vorerkrankten Personen leben, können sich auch weiterhin von der Präsenzpflcht befreien lassen.

Folgend die wichtigsten Informationen zur Schulorganisation nach den Winterferien auf einen Blick:

### **7-Tages-Inzidenz seit mindestens 10 Tagen unter 50:**

- Präsenzunterricht in der **Grundschule**
- Präsenzunterricht in den **Klassenstufen 5 und 6**
- Präsenzunterricht in den **Abschlussklassen der allgemein bildenden Schulen**
- in den **Abschlussklassen der beruflichen Schulen**
- Für die Klassenstufen der weiterführenden Schulen **ab der Klassenstufe 7** startet der Unterricht in Präsenz unter Einhaltung des Mindestabstandes am 8. März. In der Regel sind dafür die Lerngruppen zu teilen (Wechselunterricht). Sind die Lerngruppen ohnehin klein oder der genutzte Raum sehr groß (z. B. Aula, Sporthalle), kann ausnahmsweise auf die Teilung verzichtet werden. Ziel dieser Regelung ist es, den Mindestabstand als Hygienemaßnahme einhalten zu können. An den Präsenztagen gilt Präsenzpflcht.
- In den **beruflichen Schulen** gelten für die Klassen, die keine Abschlussprüfung in diesem Jahr haben, die gleichen Regelungen.

Es gilt an allen o.g. Schulen die Präsenzpflcht

### **7-Tages-Inzidenz zwischen 50 und 150:**

Hier gelten die folgenden Regelungen wie vor den Winterferien:

- **Grundschule:** Präsenzpflcht ist aufgehoben. Die Schulen sind jedoch für Schülerinnen und Schüler

geöffnet, die nicht zuhause betreut werden. Lehrkräfte sind vor Ort. Kinder, die zuhause betreut werden, erhalten Aufgabenpakete.

- **Klassen 5 und 6:** Die Präsenzpflcht ist aufgehoben. Die Schulen sind jedoch für Schülerinnen und Schüler geöffnet, die nicht zuhause betreut werden. Lehrkräfte sind vor Ort. Kinder, die von zuhause lernen, erhalten Aufgabenpakete.
- **Ab der Klassenstufe 7:** In der Regel Distanzunterricht. Die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde kann abweichend von dieser Regel ab dem 8. März 2021 Wechselunterricht zulassen, sofern das örtliche Infektionsgeschehen klar abgrenzbar und die Erteilung von Präsenzunterricht aus epidemiologischer Sicht vertretbar ist.
- **Abschlussklassen der allgemein bildenden und beruflichen Schulen:** Es findet zur Prüfungsvorbereitung Präsenzunterricht statt. Die Präsenzpflcht ist aber aufgehoben.
- Alle anderen Klassen der **beruflichen Schulen** erhalten Distanzunterricht.

Diese Regelungen werden ab dem 22. Februar 2021 voraussichtlich für die Schulen im **Landkreis Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim und Mecklenburgische Seenplatte sowie für in der kreisfreien Stadt Schwerin** gelten.

#### 7-Tages-Inzidenz seit 2 Tagen über 150:

- **Grundschule:** Distanzunterricht, eine Notbetreuung ist eingerichtet.
- **Klassen 5 und 6:** Distanzunterricht, eine Notbetreuung ist eingerichtet.
- **Ab der Klassenstufe 7:** Distanzunterricht
- **Abschlussklassen der allgemein bildenden Schulen:** Präsenzunterricht zur Prüfungsvorbereitung. Präsenzpflcht ist aufgehoben.
- **Abschlussklassen der beruflichen Schulen:** Präsenzunterricht zur Prüfungsvorbereitung. Präsenzpflcht ist aufgehoben.

- Alle anderen Klassen der **beruflichen Schulen:**  
Distanzunterricht.

Diese Regelung wird voraussichtlich ab dem 22. Februar 2021 in den Schulen des Landkreises **Vorpommern-Greifswald** Anwendung finden. Für einen Wechsel ist zunächst eine 7-Tages-Inzidenz unter 150 über mindestens 10 Tage erforderlich.

### **ACHTUNG ELTERN:**

Schülerinnen und Schüler, die nach den Winterferien wieder den Präsenzunterricht an den Schulen besuchen, müssen wie bereits nach den Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien wieder ein von den Eltern ausgefülltes Formular vorlegen, in dem sie versichern, dass der Schüler oder die Schülerin sich in den vergangenen 10 Tagen nicht in einem Risikogebiet aufgehalten hat. Außerdem ist zu erklären, dass der Schüler oder die Schülerin keine Symptome aufweist, die auf eine Infektion mit dem Corona-Virus hinweisen könnten. Das Formular und weitere Informationen dazu sind über die Schulen zu beziehen oder im Internet unter <https://www.regierung-mv.de/serviceassistent/download?id=1632858> herunterzuladen.

Weitere Informationen, zum Beispiel zu den Förderschulen, sind auf <https://www.regierung-mv.de/serviceassistent/download?id=1632856> zu finden.